


Von: **Sommer, Juerg VGD** Juerg.Sommer@bl.ch   
Betreff: AW: Androhung aufsichtrechtlicher Massnahmen und Überprüfung meiner Berufsausübungsbewilligung vom 14.3.2023  
Datum: 21. März 2023 um 17:47  
An: HIN O.Christen oliver.christen@hin.ch

JS

Sehr geehrter Herr Christen,  
vielen Dank für Ihre Replik.

Ich entnehme der Mail Ihre Ansicht, dass es sich bei Ihrer Vermutung einer «conspiracy of silence» um die Beschreibung eines allgemeinen «sozial- und gruppenpsychologischen Phänomens» handelt, das «mit medizinischen Diagnosen nichts zu tun» hat.

Vor diesem Hintergrund sehe ich davon ab, in besagter Angelegenheit (Stichwort «Ferndiagnose») aufsichtsrechtliche Massnahmen einleiten zu lassen.

Freundliche Grüsse aus Liestal  
Jürg Sommer

Dr. Jürg Sommer  
Leiter Amt für Gesundheit

**Kanton Basel-Landschaft**  
**Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion**  
**Amt für Gesundheit**

Bahnhofstrasse 5  
4410 Liestal

T 061 552 67 13  
[juerg.sommer@bl.ch](mailto:juerg.sommer@bl.ch)  
[www.afg.bl.ch](http://www.afg.bl.ch)  
[Kanton Basel-Landschaft auf Facebook](#)

---

Von: HIN O.Christen <[oliver.christen@hin.ch](mailto:oliver.christen@hin.ch)>

Gesendet: Samstag, 18. März 2023 22:58

An: Sommer, Juerg VGD <[Juerg.Sommer@bl.ch](mailto:Juerg.Sommer@bl.ch)>; ZZVGD Kantonsarzt <[kantonsarzt@bl.ch](mailto:kantonsarzt@bl.ch)>; [info@gs-edi.admin.ch](mailto:info@gs-edi.admin.ch); [anfragen@swissmedic.ch](mailto:anfragen@swissmedic.ch); Ärztegesellschaft BL <[aeg-bl@hin.ch](mailto:aeg-bl@hin.ch)>; FMH Direction <[direction@FMH.ch](mailto:direction@FMH.ch)>; Sgpp <[praesidium@psychiatrie.ch](mailto:praesidium@psychiatrie.ch)>; [info@fgp-bl.ch](mailto:info@fgp-bl.ch); Mueggler, Roland SID <[roland.mueggler@bl.ch](mailto:roland.mueggler@bl.ch)>; "Pürro Merlin, JUSTICE-GSTAW-Bern" <[merlin.puerro@justice.be.ch](mailto:merlin.puerro@justice.be.ch)>; [kanzlei.osta@ji.zh.ch](mailto:kanzlei.osta@ji.zh.ch)

Cc: [marcel.tanner@swisstph.ch](mailto:marcel.tanner@swisstph.ch); Stefan Hockertz <[stefan.hockertz@aletheia-scimed.ch](mailto:stefan.hockertz@aletheia-scimed.ch)>; Eva Schmidt <[eva.schmidt@radiomuenchen.net](mailto:eva.schmidt@radiomuenchen.net)>; Christoph Pfluger <[christoph.pfluger@zeitpunkt.ch](mailto:christoph.pfluger@zeitpunkt.ch)>; [kontakt@idw-europe.org](mailto:kontakt@idw-europe.org); Marco Caimi <[info@caimi-health.ch](mailto:info@caimi-health.ch)>; [Poststelle-Staatsanwaltschaft@sta.justiz.hamburg.de](mailto:Poststelle-Staatsanwaltschaft@sta.justiz.hamburg.de); Fux Christoph Andreas <[christoph.fux@ksa.ch](mailto:christoph.fux@ksa.ch)>; Battegay Manuel <[manuel.battegay@usb.ch](mailto:manuel.battegay@usb.ch)>; [martin.candinas@parl.ch](mailto:martin.candinas@parl.ch); [eric.nussbaumer@parl.ch](mailto:eric.nussbaumer@parl.ch); [maja.riniker@parl.ch](mailto:maja.riniker@parl.ch); [redaktion.inland@nzz.ch](mailto:redaktion.inland@nzz.ch); [roger.koepfel@weltwoche.ch](mailto:roger.koepfel@weltwoche.ch); [ksurber@woz.ch](mailto:ksurber@woz.ch); [generalsekretariat@gd.zh.ch](mailto:generalsekretariat@gd.zh.ch); [saqm@fmh.ch](mailto:saqm@fmh.ch); Philipp Kruse <[philipp.kruse@aletheia-scimed.ch](mailto:philipp.kruse@aletheia-scimed.ch)>; Markus Zollinger <[zollinger@kruse-law.ch](mailto:zollinger@kruse-law.ch)>

Betreff: Androhung aufsichtrechtlicher Massnahmen und Überprüfung meiner Berufsausübungsbewilligung vom 14.3.2023

Sehr geehrter Leiter des Amtes für Gesundheit, Herr Dr. Jürg Sommer

Vielen Dank für Ihre Antwortschreiben (3) vom 14. März 2023, betreffend meines Schreibens vom 1. März zum „Beenden der Spaltung ... und Rückkehr zum Dialog“ (2)

Seit drei Jahren sind **verantwortungsvoll und evidenzbasiert arbeitende Ärzte und Ärztinnen erheblichen Repressalien ausgesetzt (2)**. Ihr Brief reiht sich in diese Entwicklung ein und forciert die Spaltung der Gesellschaft. Daher antworte ich Ihnen mit Kopie an die Staatsanwaltschaften und die weiteren Verantwortungsträger:innen.

Seit **Juli 2020** bitte ich den Kantonsarzt sowie andere Verantwortungsträger (BAG, Swissmedic, FMH, ÄGesBL, SGPP etc.) die sogenannten „Corona-Massnahmen“, welche sie angeordnet haben oder unterstützten, hinsichtlich der Notwendigkeit und des Nutzens mit hinreichenden Belegen zu begründen (4). **Bis heute steht diese wissenschaftlich, medizinische Begründung aus**. Sie verweisen wie gewohnt an das BAG und an die Swissmedic, die meine Fragen (2,4) seit drei Jahren nicht beantworten. Inzwischen muss ich davon ausgehen, dass sie es nicht können.

Leidende Menschen schenken mir als Arzt täglich grosses Vertrauen und erwarten zurecht von mir, dass ich weiss was ich tue. Sie erwarten von mir **nicht**, dass ich blind politischen Anordnungen folge, sondern dass ich meine Tätigkeit gemäss dem Grundsatz „**primum nihil nocere**“ und einem Berufsethos wie dem „**Genfer Gelöbnis**“ ausübe.

Klinisch und/oder wissenschaftlich, **evidenzbasiert arbeitende Ärzte und Ärztinnen** hätten spätestens **seit dem Sommer 2020 wissen müssen**, dass:

- Covid-19 eine gefährliche aber keine aussergewöhnlich gefährliche Erkrankung sein kann
- der PCR- und Antigenstest zum Nachweis eines Infektes unbrauchbar ist
- erweiterte Massnahmen wie Lockdown, Maske, Tracing oder Isolation Asymptomatischer (Gesunder) nichts nützen.

und seit spätestens **Herbst 2020**, dass:

- durch Impfungen bei Atemwegsinfekten keine sterile Immunität erreicht werden kann, d.h. dass Ansteckung weiterhin möglich sein würde
- die mRNA- und Nanolipidtechnologie experimentell, nicht regulierbar und gefährlich ist

**Alle anderen Ärzte und Ärztinnen** haben eine **eminenzbasierte Position (5)** eingenommen, einen ernsthaften **wissenschaftlichen Diskurs verweigert** und **Verantwortung abgegeben**. Die Folgen sind fatal (2,8)

Als Beweis für Ihre Dialogbereitschaft führen Sie in Ihrem Schreiben den Austausch mit Spitälern, Kliniken und der Ärztesgesellschaft an. Sie verweisen weiterhin auf den „runden Tisch“ zum Thema „Psychische Gesundheit während Corona“ von März-Juni 2021, an dem ich als damaliges Vorstandsmitglied der Fachgruppe Psychiatrie und Psychotherapie teilgenommen habe. Wie Sie wissen, hatten wir in meiner Arbeitsgruppe eine kleine orientierende, wissenschaftlich nicht repräsentative Umfrage bei den Fachpersonen der psychosozialen Versorgung des Kantons lanciert. Die häufigsten „Belastungsursachen“ waren:

Ca. 46% (153) die **Widersprüchlichkeit der Informationen**

Ca. 42% (140) die **Nachlässigkeit der Informationen** hinsichtlich der **Stimm-**

Ca. 43% (140) die **Notwendigkeit, Informationen einzufordern und zu intern**

Ca. 41 % (138) die **Widersprüchlichkeit der Massnahmen**

Bei der Besprechung der Ergebnisse im Podium bat ich den Kantonsarzt hinsichtlich dieser Belastungsfaktoren für Abhilfe zu sorgen und die **relevanten Informationen beim BAG einzufordern**.

In der Folge sandte uns der Kantonsarzt einen Link zum Corona-Dashboard zu (9).

Daraufhin verabschiedete ich mich aus diesem Arbeitskreis, da eine solche Antwort eine ernsthafte Absicht für mich vermissen liess, die für Fachpersonen relevante Informationsgrundlage und damit die psychosoziale Versorgung im Kanton wirklich zu verbessern.

Ich weiss nicht was Sie unter Dialog verstehen. Ich verstehe darunter die Bereitschaft gegensätzliche Positionen und Standpunkte argumentativ auszutauschen und sich um eine Synthese zu bemühen.

Einen solchen Dialog habe ich wiederholt beim Kantonsarzt und bei der Ärztesgesellschaft eingefordert und hatte sogar mehrfach angeboten, die komplette Organisation einer entsprechenden Podiumsdiskussion zu übernehmen (4). Ihre Reaktion war Ablehnung und Schweigen. **Eine solche Ablehnung und das Schweigen interpretiere ich als „Verweigerung“**. Wenn Sie das anders sehen, bitte ich Sie, Ihren Standpunkt darzulegen.

Zum Schluss Ihres Briefes bezeichnen Sie meinen Hinweis auf ein sozial- und gruppenpsychologisches Phänomen, der „conspiracy of silence“, als „Ferndiagnose“ und **drohen mit „aufsichtsrechtlichen Massnahmen“ hinsichtlich meiner „Berufsausübungsbewilligung“**. Angesichts des dokumentierten "Schweigens der Verantwortungsträger:innen" (4) erscheint es mir legitim zu sein, nach Erklärungen für dieses für mich unverständliche Verhalten zu suchen.

Einer medizinischen Diagnose hingegen liegt ein komplexer Algorithmus zugrunde, der mit den Symptomen beginnt, welche zu einem Syndrom zusammengefasst werden und auf der Grundlage einer persönlichen Anamnese und Befund, unter Einbezug von Diagnosemanualen wie dem ICD oder in der Psychiatrie dem DSM, schliesslich als Diagnose codiert wird. Das besagte sozial- und gruppenpsychologische Phänomen hat mit medizinischen Diagnosen nichts zu tun.

Angesichts der neusten internationalen Zahlen zur anhaltenden Übersterblichkeit (6,7) und der immer evidenter werdenden Zusammenhänge mit den Pharmakologischen (PI) und Nichtpharmakologischen Interventionen (NPI) der letzten drei Jahre (2), fordere ich Sie und mit Ihnen jede Ärztin und jeden Arzt auf, der die Corona-Massnahmen propagiert oder unterstützt hat, **sich endlich dem Diskurs zu stellen**.

Wer das nicht kann oder will, fordere ich auf, **um Verzeihung zu bitten und sich um das Wiedergutmachen der angerichteten und zukünftigen Schäden zu bemühen** (s. Mail vom 16.1.2023 (2))

Wenn Sie weiterhin in einer ignoranten Position verharren, was Ihr Brief für mich deutlich dokumentiert, und keine Verantwortung für Ihr Handeln übernehmen, befürchte ich eine Zunahme von Gewalt. Entweder realisieren die „Geimpften“ in welchem Ausmass sie von Industrie, Politik und Experten betrogen wurden und richten den daraus folgenden Zorn gegen die Verantwortungsträger und ihre Helfer oder sie spalten diese

reaktion ab und versuchen jeden der sie darauf hinweist zu vernichten (was mir Brief ebenfalls dokumentiert) oder die Verantwortlichen eskalieren die aktuellen Kriegs- oder Finanzmarktszenarien und lenken damit von diesem potentiellen Verbrechen gegen die Menschlichkeit (2,8) ab.

Als Psychiater ist mir bewusst, dass Strafe zu keiner nachhaltigen Verhaltensänderung führt und eine der Wurzeln von Gewalt ist. Sie dient im besten Fall den Opfern zur Wiedererlangung von Würde. Daher setze ich weiterhin auf Ihre Einsicht und das Wecken von **Verantwortungsgefühl als Grundlage für persönliches und friedliches Handeln.**

Freundliche Grüsse  
Oliver Christen

P.S. Ich werde Ihnen und den angeschriebenen Verantwortungsträger:innen dieses Schreiben auch postalisch zukommen lassen.

P.P.S. Dieses Mail geht in Blindkopie auch an meinen beruflichen und internen Verteiler.

### achtsamkeitspraxis

Oliver Christen, Praktischer Arzt FMH  
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH  
Fachpsychotherapeut Psychotraumatologie SIPT/DIPT

Widmannstrasse 12  
CH-4410 Liestal  
++41 61 544 43 88 (direkt)  
++41 61 544 43 87 (Fax)  
[oliver.christen@hin.ch](mailto:oliver.christen@hin.ch)  
[achtsamkeitspraxis.ch](http://achtsamkeitspraxis.ch)

ZSR: Z1407.13 GLN: 7601000679963

## Anhang:

### Mail vom 2.März 2023 an die Verantwortungsträger:innen:

Sehr geehrte Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger beim BAG, der Swissmedic, FMH, SGPP, Ärztesgesellschaft BL, Fachgruppe Psychiatrie BL

Ihre **WHO-These** der die Menschheit bedrohenden Pandemien und evidenter Massnahmen steht die Antithese der die Menschheit bedrohenden Machtinteressen und schädigender Massnahmen gegenüber.

Für Ihre These haben Sie bis heute keine hinreichenden Belege vorgelegt.

Bitte bemühen Sie sich um eine Synthese und die Überwindung der gesellschaftlichen Spaltungen.

Meine letzten Mails habe ich Ihnen nochmals postalisch zugestellt (2) und hoffe weiterhin auf die Rückkehr zu einem wissenschaftlichen Diskurs und verantwortungsvollem und mitfühlendem Handeln.

**Es geht um unsere Menschenwürde und Menschenrechte, die die WHO in Artikel 3 des neuen Pandemievertrages möglicherweise streichen wird. (2)**

Das wäre der Rückfall in die „selbstverschuldete Unmündigkeit“ dem Kant das „sapere aude! Hebe Muth dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ (1) von 220 Jahren

**aude: habe mich nicht meines eigenen verstandes zu bedienen:** (1) vor 257 Jahren  
entgegenstellte.

Freundliche Grüsse  
Oliver Christen

P.S. Die angeschriebenen **Staatsanwaltschaften** bitte ich Ihre **Aufgabe als Anwälte des Staates, d.h. der Bevölkerung, ernst zu nehmen** und die Hinweise für mögliche **Straftaten von Unternehmen und Institutionen nicht weiter zu ignorieren.** (s.Brief)

P.P.S. Dieses Mail geht in Blindkopie auch an meinen beruflichen und internen Verteiler

### **Anmerkungen und Quellen:**

(1) Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? In: Berlinische Monatsschrift, 1784, H. 12, S. 481–494.

(2) Brief an die Verantwortungsträger:innen vom 1. März 2023 „Beenden der Spaltung der Gesellschaft durch Furcht und Ignoranz und Rückkehr zum Dialog“

(3) Antwortbrief vom Amt für Gesundheit Baselland vom 14. März 2023

(4) Meine Fragen und Antworten an die Verantwortungsträger von 2020-2022

(5) „Eminenzbasiert“ im Sinne einer vorwissenschaftlichen Medizin und nicht im Sinne einer „Eminenz“, wie sie Toni Brühlmann 2012 in der SAEZ vorgeschlagen hat: Brühlmann, T.: Eminenzbasierte Medizin. SAEZ 2012; 93(10): 287-388. Available from: URL: [https://saez.ch/journalfile/view/article/ezm\\_saez/de/saez.2012.16702/dbebe5f454f208f48224c7cd59f9c45de48b28fb/saez\\_2012\\_16702.pdf/rsrc/jf](https://saez.ch/journalfile/view/article/ezm_saez/de/saez.2012.16702/dbebe5f454f208f48224c7cd59f9c45de48b28fb/saez_2012_16702.pdf/rsrc/jf)

(6) Eurostat: Übersterblichkeiten in Europa  
([https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/demo\\_mexrt/default/line?lang=en](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/demo_mexrt/default/line?lang=en))

(7) Our world in data: Übersterblichkeiten international  
(<https://ourworldindata.org/grapher/excess-mortality-p-scores-average-baseline?time=2022-08-14..latest&country=AUS~CAN~NZL~NLD~GBR~USA~IRL>)

(8) Die von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA herausgeklagten Zulassungsprotokolle der Hersteller der mRNA und Nanolipidtechnologie („Impfung“) wurden inzwischen von ca. 3500 Experten unter der Leitung von Naom Wolf ausgewertet und weisen deutlich darauf hin, dass **Behörde und Hersteller vor der Markteinführung vollumfänglich über die Gefährlichkeit und Schädlichkeit dieser Biotechnologie informiert** waren ([https://www.achgut.com/artikel/die\\_pfizer\\_files](https://www.achgut.com/artikel/die_pfizer_files)) - Neben den bereits erwähnten (2) wurden inzwischen noch zwei **umfangreiche Nichtigkeitsklagen betreffend der Marktzulassung von Comirnaty und Spikevax** von RA Fr. Dr. Renate Holzeisen beim Europäischen Gericht eingereicht: [https://corona-ausschuss.org/archiv/index.php?title=Sitzung\\_145:\\_Grade\\_der\\_Verstrickung#Dr.\\_Renate\\_Holzeisen](https://corona-ausschuss.org/archiv/index.php?title=Sitzung_145:_Grade_der_Verstrickung#Dr._Renate_Holzeisen) sowie

- eine weitere Klage von **Prof. Dr. Giuseppe Tritto** durch die World Academy of Biomedical Sciences and Technologies, einer Nichtregierungsorganisation unter der Schirmherrschaft der UNESCO, beim Internationalen **Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag**, die auf hinreichenden Belegen basiert, dass SARS-CoV-2 in einem Labor hergestellt wurde und die eine Liste von Wissenschaftlern anprangert, die das im Labor weiterentwickelte Sars-Cov 2, das Chimärenvirus, produziert haben. Die Anklage lautet auf **Verbrechen gegen die Menschlichkeit**. ([https://corona-ausschuss.org/archiv/index.php?title=Sitzung\\_144:\\_Kopfgeburten#Prof.\\_Dr.\\_Giuseppe\\_Tritto](https://corona-ausschuss.org/archiv/index.php?title=Sitzung_144:_Kopfgeburten#Prof._Dr._Giuseppe_Tritto))

**(9) Aus dem Protokoll der 3. Runder Tisch „Psychische Gesundheit während Corona“:**

„ 2. Risikokommunikation: Information durch Samuel Erny, Kantonsarzt

Gemäss Samuel Erny handelt es sich um ein wichtiges Thema. Es geht um die nationale Kommunikationsstrategie

rund um die Pandemie, deren Umsetzung im Kanton und die möglichen Auswirkungen

von aktiven Kommunikationsmassnahmen auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung.

Er steht als Kantonsarzt in engem Kontakt mit dem BAG. Dieses hat eine interne Task Force

(Arbeitsgruppe), welche sich um die gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie kümmert. Das

BAG ist sich der Thematik sehr bewusst, zieht diese Aspekte in die Kommunikationsplanung ein

und konsultiert auch die neuste Forschung. Der nationale Pandemieplan (Kapitel 2) enthält diesbezüglich

ausführliche Angaben, er definiert Ziele der Kommunikationsstrategie sowie die Rollenteilung

bei Massnahmen und Umsetzung, siehe: Bundesamt für Gesundheit (BAG): Influenza-Pandemieplan

Schweiz 2018, Kapitel 2 - Kommunikation (Seiten 23-31), <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/publikationen/broschueren/publikationen-uebertragbare-krankheiten/pandemieplan-2018.html>.

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/publikationen/broschueren/publikationen-uebertragbare-krankheiten/pandemieplan-2018.html>.

Oliver Christen ist eine gute und übersichtliche Darstellung der Faktenlage wichtig.

Samuel Erny verweist auf das Covid-19 Dashboard des BAG: <https://www.covid19.admin.ch/de/overview>

(siehe dort auch «Tagesberichte der letzten 14 und 28 Tage» unten auf der

Seite). Erste Ansprechperson wäre der kantonsärztliche Dienst, aber im Einzelfall und bei sehr

spezifischen Nachfragen die den kantonalen Rahmen sprengen, würde dieser auch direkt ans

BAG weiterverweisen (z.B. an die oben erwähnte Arbeitsgruppe gesellschaftliche Auswirkungen).“

**Dieses Mail kann weitergeleitet werden, wenn es aus der Motivation der Synthese und des Mitgefühls geschieht**